

Jahresbericht 2021-2022
Erzdiözese Paderborn



Die Malteser in der Erzdiözese Paderborn

WER WIR SIND: Unsere Heimat ist die katholische Kirche, unser Wirkungskreis die ganze Welt. Wir helfen weltweit Menschen in Not, auch ganz in Ihrer Nähe! Von Minden bis Siegen, von Herne bis Höxter: Allein in der Erzdiözese Paderborn engagieren sich über 3.400 Malteser ehrenamtlich für Menschen in Notlagen. Mit über 800 Mitarbeitenden sind die Malteser zugleich einer der großen Arbeitgeber im Gesundheits- und Sozialwesen.

WAS WIR TUN: Die Hilfe der Malteser hat viele Anlässe. Genauso vielfältig ist die Organisation. Überwiegend ehrenamtlich geprägt sind der Zivil- und Katastrophenschutz, die Erste Hilfe-Ausbildung, die Begleitung von Senioren und Menschen in Krankheit oder mit Behinderungen, der Integrationsdienst sowie die Jugend- und Auslandsarbeit. Hinzu kommen eine Kita und eine große Bandbreite an sozialunternehmerischen Diensten. Dazu gehören der Rettungsdienst, der Krankentransport und der Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen, sowie der Hausnotruf, der Menüservice und der Schulbegleitdienst.

WIE WIR ARBEITEN: Die Malteser erfüllen ihren fast 1.000 Jahre alten Ordensauftrag heute in einer zeitgemäßen Form, die den Bedürfnissen der Menschen und den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bestmöglich gerecht wird. Nächstenliebe und Verlässlichkeit sind zwei unserer wichtigsten Prinzipien. Aus diesem Grund nehmen wir jeden einzelnen Hilfesuchenden in seiner Not ernst.

„Bezeugung des Glaubens
und Hilfe den Bedürftigen“

LEITSATZ DES MALTESERORDENS



1

2



3



06 EREIGNISSE 2021-2022
Malteser Momente aus zwölf Monaten
Eine Chronik

14 UKRAINE-HILFEN
Dem Schrecken des Krieges die Stirn bieten

18 HOCHWASSERKATASTROPHE
Malteser helfen in den Flutgebieten

20 SOZIALES EHRENAMT
Innovative Projekte

21 ZIELE 2022/2023/2024
Malteser der Erzdiözese stellen sich für die Zukunft auf

22 ZAHLEN, DATEN, FAKTEN
Viel bewegt
Die Malteser 2021-2022 in Zahlen

24 KONTAKT
Ihre Ansprechpartner
Gliederungen, Vorstand

1 Ministerin Lambrecht besucht Malteser im Ruhrgebiet (S.8)

2 Einsatzkräfte helfen bei der Hochwasserkatastrophe in Deutschland (S.18)

3 Innovativ unterwegs – ganz nachhaltig und mit viel Spaß (S.20)

Titelbild: Arpad Csaba Majoros/Malteser Ungarn

IMPRESSUM
HERAUSGEBER Malteser Hilfsdienst e.V.
Erzdiözese Paderborn,
Kamp 22, 33098 Paderborn,
paderborn@malteser.org

V.I.S.D.P. Siegfried Krix,
Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer
REDAKTION Anke Buttcherit
GESTALTUNG Heike Hesse Layout
BILDNACHWEISE Die Rechte nicht

gesondert ausgewiesener Bilder liegen beim Malteser Hilfsdienst e.V.
DRUCK Conze Druck, ressourcenschonend gedruckt auf 100%Recyclingpapier.



Marion Frein von Graes, stellvertretende Diözesanleiterin und Siegfried Krix, Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer (Foto: Raimund Neuhaus)

„Krisenerprobt, fest im Glauben und systemrelevant.“

„Was für ein Jahr liegt hinter uns!“

Vor 12 Monaten haben wir erste Lockerungen seit Beginn der Corona-Pandemie erleben können und hoffnungsvoll wurde der Neustart vieler Dienste in die Wege geleitet. Doch nur zwei Wochen später wurden wir von der nächsten Schreckensmeldung eingeholt. Die Bilder der Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen im Juli 2021 sind nicht vergessen. Genauso wenig wie die Schicksale der betroffenen Menschen und der unglaubliche Einsatz unserer Helferinnen und Helfer. Buchstäblich über Nacht wurden die Einsatzkräfte alarmiert, um in den betroffenen Gebieten Hilfe zu leisten.

Wenige Monate später stehen wir wieder bereit; diesmal um Menschen, die vor dem Angriffskrieg der Russen aus der Ukraine flüchten, zu helfen und ein Obdach zu geben. Auch hier hat die Maltesergemeinschaft international, national und auf diözesaner Ebene

unschätzbare Arbeit geleistet und leistet sie noch.

Gefühlt kommen wir aus dem Krisenmodus kaum mehr heraus. Die persönliche Belastung ist zum Teil immens. Dennoch haben wir nie den Blick für die Not des anderen verloren und dort geholfen, wo Hilfe erforderlich war. In den Krisen sind wir noch weiter zusammengewachsen. Quer durch die Diözese, ob Ehren- oder Hauptamt, ob erfahren oder neu dabei – hier griffen und greifen viele Zahnräder ineinander, wir unterstützen einander und packen gemeinsam an und beweisen so einmal mehr die Systemrelevanz unseres Tuns. Ein beeindruckendes Engagement, das die vielen Artikel in diesem Bericht beschreiben.

„Raum für Spiritualität“

Dazu beigetragen hat auch, dass es trotz digitaler Kommunikation oder

auch dem Verzicht auf unsere traditionelle Lourdes-Wallfahrt möglich war, unserem Glauben und der Spiritualität einen Raum zu geben. Wir denken da an die diesjährigen Lourdes-Impulse von Walter Müller aus der Pilgerleitung oder das Online-Angebot der MalteserZeit, die sonst in der Krypta der Wallfahrtsbasilika in Werl stattfindet. Wie wertvoll sind diese Kraftquellen für den Alltag und seine besonderen Herausforderungen!

Ihnen, unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sagen wir Danke. Wir sind stolz auf unsere Maltesergemeinschaft in der Erzdiözese Paderborn und freuen uns auf ein weiteres spannendes und erfüllendes Malteserjahr.

Auch unseren Spendern, Mitgliedern und Förderern gilt unser Dank. Wir danken für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung für unsere Arbeit.“



„Glück ist...“ ukrainischen Kindern zu helfen!

Was bedeutet „Glück“? Darüber machten sich die Schülerinnen und Schüler der Josefschule Lippstadt für den Malwettbewerb der Volksbank intensiv Gedanken. Entstanden sind viele bunte Bilder, die vielfach preiswürdig waren. Doch statt den Gewinn in die Klassenkasse einzuzahlen oder für ein Eis-Essen zu verwenden, spenden die Klassen ihr Preisgeld an die Malteser Ukraine-Hilfe – für Kinder, die Schreckliches erleben müssen und dem Krieg und seinen Folgen schutzlos ausgeliefert sind.

Malteser Momente aus zwölf Monaten

Eine Chronik

MAI

1. MAI 2021

Trauerbegleitung im Internet – Via-App geht an den Start.

Die Corona-Zeit hat gezeigt, dass Trauerbegleitung auch über Telefon und Mail gefragt und hilfreich sein kann. Über die neue Online-Beratung können sich Trauernde schnell mit Fachleuten aus der Malteser Trauerarbeit in Verbindung setzen. „Alle Daten und Fragen werden absolut vertraulich behandelt und werden nicht an Dritte weitergegeben“, sagt Inge Holtkötter-Schulz, Ansprechpartnerin für Trauerbegleitungen bei den Hospizdiensten St. Christophorus in Dortmund.



Foto: Malteser Gütersloh

JUNI

1. JUNI 2021

Erfolgsmodell: Zehn Jahre Bundesfreiwilligendienst

Seit zehn Jahren können Menschen zwischen 16 und 99 Jahren als Bundesfreiwillige in sozialen Diensten anderen helfen und Lebenserfahrung sammeln. Bei den Maltesern der Dienststelle Ostwestfalen-Lippe waren es bisher 174 – zurzeit sind 15 junge Menschen und auch Ü27-Freiwilligendienstleistende dort aktiv. Jedes Jahr engagieren sich bundesweit rund 100.000 Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD).

12. JUNI 2021

Malteser tagen und wählen digital

110 Delegierte aus der Erzdiözese Paderborn kommen virtuell zusammen. Diözesanleiter Wolfgang Penning leitet die Sitzung aus den Räumen der Gliederung Gütersloh. Hier sind alle technischen und räumlichen Voraussetzungen für das digitale Meeting vorhanden. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte aus den Referaten sowie der Tätigkeitsbericht der Diözesanleitung, der Finanz- und Rechnungsprüfungsbericht und die Wahlen für verschiedene Malteser-Gremien auf Diözesan- und Bundesebene.

JULI

1. JULI 2021

Übergabe MalTa Tagestreff an die Perthes-Stiftung

Seit Beginn der Corona-Pandemie haben die Dienste des Sozialen Ehrenamtes der Malteser eine heftige Zäsur erlitten. Auch der Malteser Tagestreff für demenziell erkrankte Menschen wurde von der Pandemie und dem Lockdown hart getroffen. In dieser auch wirtschaftlich schwierigen Situation nahmen die Malteser Gespräche mit neuen möglichen Trägern auf, um nicht nur den Tagesgästen und ihren Angehörigen, sondern auch den Mitarbeitenden eine gute Perspektive aufzeichnen zu können. Mit der Perthes Stiftung wurde eine Nachfolgerin gefunden, die die Ziele und Werte der Malteser voll und ganz teilt und den Tagestreff verantwortungsvoll weiterführt.

14. JULI 2021

Einsatzkräfte helfen bei der Flutkatastrophe

Das Tief Bernd verursacht zwischen dem 12. und 19. Juli mit seinen schweren Niederschlägen noch nie dagewesene Überschwemmungen - unter anderem im Landkreis Ahrweiler (Rheinland-Pfalz) sowie im Rhein-Sieg-Kreis und im Märkischen Kreis (beide NRW). Flüsse und Bäche vermelden historische Höchststände; Schäden historischen Ausmaßes sind die Folge. Auch Todesopfer sind zu beklagen. Malteser Einsatzkräfte aus der gesamten Diözese sind in Alarmbereitschaft und fahren zu zum Teil dramatischen und belastenden Einsätzen. Mehr auf den Seiten 18 - 19.



19. JULI 2021

Bezirksseelsorger Ruhrgebiet-Hellweg erhält goldene Verdienstplakette
Pfarrer und Leiter des Pastoralverbands Erwitte Hans Gerd Westermann wurde die höchste Auszeichnung der Hilfsorganisation durch Diözesanleiter Wolfgang Penning verliehen. Seit 1992 ist der 70-jährige Westermann Mitglied der Malteser in Warstein. In den Jahren 1997 bis 2009 war er dort Stadtseelsorger. Neben der ehrenamtlichen Seelsorge sind ihm vor allem die Wallfahrten eine Herzensangelegenheit.

AUGUST

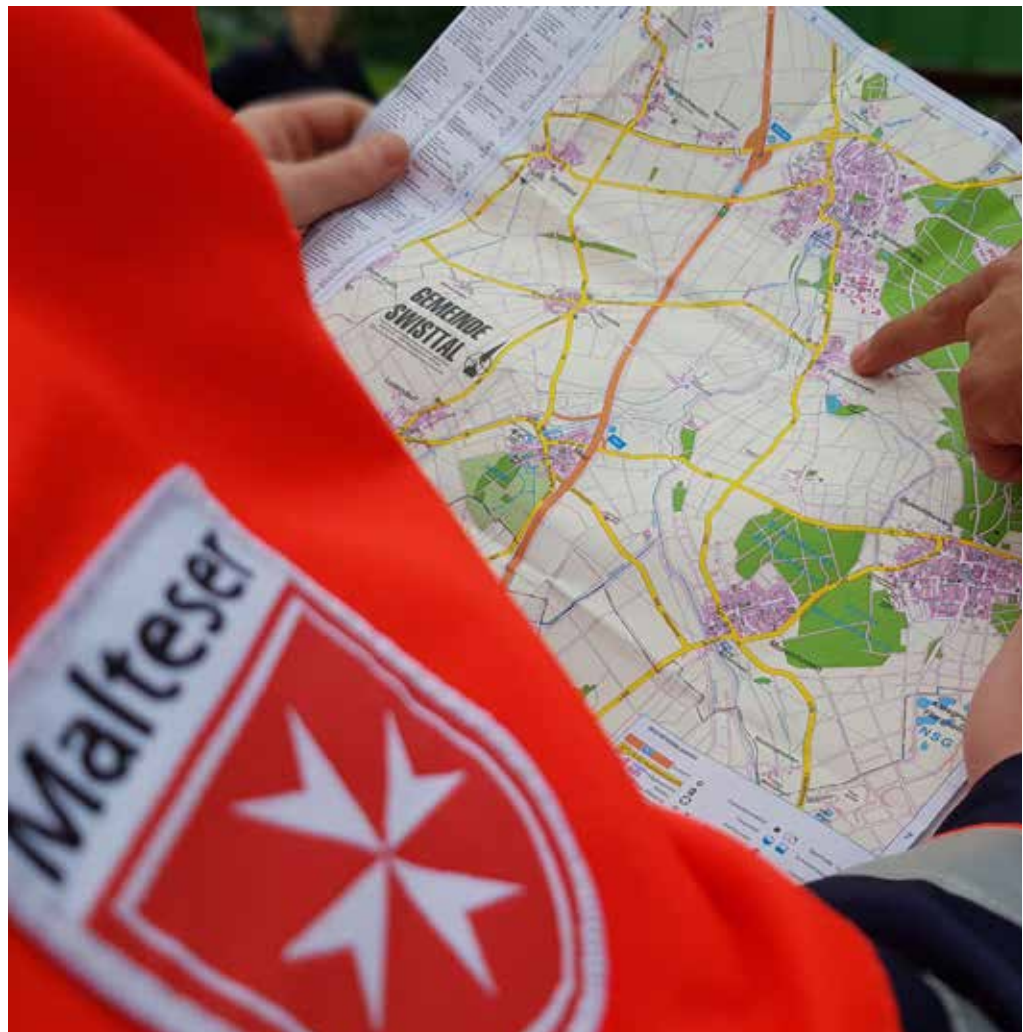
1. AUGUST 2021

Ritter-und-Retter-Podcast feiert 1. Geburtstag

Vor einem Jahr ging das neue Format der beiden Podcaster Norbert Scheckel und Robert Kesselmeier on Air. Alle 14 Tage überraschen sie ihre stetig anwachsende Fangemeinde mit tollen Interviews und interessanten Einblicken in die Malteserwelt. Zur hören auf open.spotify.com „Ritter-und-Retter“.



Foto: Malteser



1. AUGUST 2021

15 Jahre Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Dortmund

Seit der Gründung des Malteser Kinder- und Jugendhospizdienstes konnten rund 130 Familien begleitet und annähernd 70 trauernde Kinder unterstützt werden. Zudem wurden 120 Menschen zu qualifizierten Ehrenamtlern in der Begleitung betroffener Familien ausgebildet. Sie schenken mit ihrem Engagement kranken und sterbenden Kindern und ihren Familien Zeit und Zuwendung. Eine große Feier muss Corona bedingt ausfallen. Es gratuliert der Oberbürgermeister Thomas Westphal (Mitte).



Foto: Stadt Dortmund

2. AUGUST 2021

Erste Notfallsanitäter feiern ihren Abschluss im Malteser Bildungszentrum Westfalen

Eine Frau und vier Männer dürfen ab sofort die Berufsbezeichnung Notfallsanitäterin/Notfallsanitäter tragen und haben damit die höchste nichtärztliche Qualifikation im Rettungsdienst erreicht. Insgesamt 4.600 Ausbildungsstunden in Theorie, Rettungsdienst und Klinik haben sie in den letzten drei Jahren absolviert. Seit 2018 bietet das Malteser Bildungszentrum Dortmund jährlich die Ausbildung zum Notfallsanitäter an.



Ein Geschenk von der Ministerin – Projektkoordinator Kevin Holt und Werner Boneß, ehrenamtlicher Helfer beim Mobilen Einkaufswagen Castrop-Rauxel nehmen Einkaufsbeutel für die künftigen Fahrgäste entgegen. Foto: Thomas E. Wunsch

12. AUGUST 2021

Ministerin Lambrecht besucht Malteser im Ruhrgebiet

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Christine Lambrecht, besucht die Malteser in Castrop-Rauxel. Grund ist das 2020 bundesweit gestartete Projekt „Miteinander-Füreinander: Kontakt und Gemeinschaft im Alter“. Das Projekt beschäftigt sich mit dem Thema Einsamkeit im Alter. In Castrop-Rau-

xel startet der Mobile Einkaufswagen und in Herne bieten die Malteser den Telefonbesuchsdienst an.





16. AUGUST 2021

Malteser Kita Schatzinsel öffnet

Rund 75 Kinder im Alter von U3 bis zum Schuleintritt erobern ab sofort ihre „Schatzinsel“ in Hövelhof. Rund 1.100 qm Nutzfläche stehen den Kindern und ihren Erzieherinnen zur Verfügung. Insgesamt gibt es 6 moderne Gruppenräume jeweils mit einem Neben- sowie Sanitärraum, eine Mehrzweckhalle für sportliche Aktivitäten oder Versammlungen, Personalräume für die knapp 20 Mitarbeitenden sowie ein großzügiges Foyer und eine Küche für die Aufbereitung von Speisen und Anrichten von Frischkost. Draußen auf dem 4.000 qm umfassenden Grundstück erwartet die Kinder eine großzügige Spiel- und Kletterlandschaft. Im Oktober 2021 wird die Einrichtung feierlich durch den stellvertretenden Diözesanseelsorger Norbert Scheckel geweiht.

Foto: Anke Buttchereit



19. AUGUST 2021

Malteser Bildungszentrum Westfalen an neuem Standort

Die alten Schulungsräume am Dortmunder Propsteihof platzten aus allen Nähten. Nach langer Suche werden nun größere und moderne Räumlichkeiten im Ortsteil Dortmund-Aplerbeck bezogen. Auf rund 680 qm Grundfläche stehen insgesamt sechs auch technisch auf dem neuesten Stand eingerichtete Seminar- und Gruppenräume zur Verfügung. Eine gute Erreichbarkeit per Auto oder mit dem öffentlichen Nahverkehr ist gewährleistet. Martin Dörstelmann, ehemaliger Leiter der Dienststelle Ruhrgebiet-Hellweg, ist neuer Einrichtungsleiter.



14. SEPTEMBER 2021

Nähen für den guten Zweck in Geseke

Die neue Malteser Kreativgruppe bringt Menschen verschiedenen Alters und kulturellen Hintergrunds zusammen. Gemusterte Baumwollstoffe, Bordüren, Fransen, Knöpfe, Teddyplüsch, Glöckchen, Perlen und Schnüre ... die Liste der verwendeten Materialien ist genauso bunt und vielfältig, wie die Decken, die daraus entstehen. Die rund 12 Teilnehmenden fertigen Nesteldecken speziell für Menschen mit demenzieller Erkrankung an.



Foto: Kim Nora Skapczyk

SEPTEMBER

14. SEPTEMBER 2021

Neue Malteser Rettungswache in Lage/Lippe

In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Rettungseinsätze im Kreis Lippe stetig angestiegen. Über 3800 Einsätze jährlich verzeichnet die Rettungswache Lage derzeit. Weil das Gebäude am alten Standort „Am Bauhof“ in die Jahre gekommen und der Platz nicht mehr

ausreichend war, entstand auf dem Gelände der alten Post eine neue und hochmoderne Rettungswache. Landrat Dr. Axel Lehmann übergab symbolisch den Schlüssel an den alten und neuen Betreiber der Wache, den Malteser Hilfsdienst.



Foto: Kreis Lippe

19. SEPTEMBER 2021

48. Werl Wallfahrt gibt Bestärkung, Trost und Zuversicht

Aus der ganzen Diözese waren rund 60 Malteserinnen und Malteser angereist. Unter ihnen auch Vertreterinnen der Malteser Jugend aus Balve, die dieses Jahr die Malteser Pilgerkerze gestaltet haben. Als Hauptzelebrant führte der Paderborner Erzbischof Hans-Josef Becker durch den Gottesdienst unter freiem Himmel. In seiner Predigt war es Erzbischof Becker ein besonderes Anliegen, Menschen in Krankheit und Behinderung und auch ihre Angehörigen zu bestärken.



Thomas Ohm und Marion von Graes lesen die Fürbitten.
Foto: Anke Buttchereit

OKTOBER

8. OKTOBER 2021

Hospizbegleiterinnen und -begleiter per Online-Schulung

Erstmalig bieten die Malteser Hospizdienste St. Christophorus in Dortmund und Schwerte die Qualifizierung zur Sterbebegleitung als digitales Ausbildungsmodell an. Trotz erster Bedenken können die sensiblen Themen auch online erfolgreich vermittelt werden. Insgesamt drei Männer und zwanzig Frauen nehmen Anfang Oktober ihre Abschluss-Urkunden aus der Hand von Johanna Gräfin von Brühl, Diözesanoberin der Malteser im Erzbistum Paderborn, entgegen.



NOVEMBER

8. NOVEMBER 2021

Malteser packen Hilfe-Taschen für Obdachlose

Anlässlich des „Welttages der Armen“ wollen die Mitarbeitenden der Malteser Diözesangeschäftsstelle in Paderborn ein Zeichen setzen und zu Beginn der kalten Jahreszeit Bedürftige unterstützen. Sie packen rund 30 Hilfe-Taschen mit Snacks, Hygieneartikeln, warmen Socken und vielem mehr - jeweils als private Spende. Zusammen mit einer großen Tüte Äpfel wurden sie von Initiatorin Ilona Schäfer, Referentin für das Soziale Ehrenamt, und Lars Wilger, stellvertretender Diözesangeschäftsführer, an SKM-Leiter Joachim Veenhof übergeben, der sie mit seinem Team an Obdachlose, die den SKM aufsuchen, verteilt.



Foto: Anke Buttchereit

11. NOVEMBER 2021

Malteser Schulbegleitdienst in Siegen-Wittgenstein gestartet

Tolle Bilanz: drei Monate nachdem der Schulbegleitdienst mit Koordinatorin Gundula Müller seine Arbeit aufgenommen hat, werden 10 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 13 Jahren unterstützt und gefördert. Ziel ist es, den betreuten Kindern und Jugendlichen Hilfestellung anzubieten, größtmögliche Selbstständigkeit zu fördern, Krisen vorzubeugen und in Krisen beizustehen und neben der Einzelbetreuung auch die Integration in die Klasse oder Gruppe im Blick zu haben. Im März 2022 wird das gefragte Angebot der Malteser auf den Raum Ruhrgebiet-Hellweg ausgeweitet.



Kinder aus dem Schulbegleitdienst gestalten Weihnachtskarte

13. NOVEMBER 2021

Malteser und Johanniter proben den Ernstfall – Große Übung in Alfeln

Rund 120 Ehrenamtliche des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes nahmen daran teil. Simuliert wurde ein Busunfall mit verletzten Passagieren.

Über 30 „Verletzte“ mit realistisch dargestellten Schnittwunden, Prellungen und Kopfverletzungen wurden in dem Szenario durch die Hilfskräfte versorgt.

Das Fazit der erstmalig so groß angelegten Übung fiel bei beiden Organisationen sehr positiv aus.

In Aktion während der Übung: Tobias Peuser, Norbert Franze und Stefan Niggemeier.



Foto: Barbara Franze

DEZEMBER

6. DEZEMBER 2021

Malteser Nikolausaktion 2021: „Glücksmomente schenken“

Obwohl in diesem Jahr unter Corona-Bedingungen viele Nikolaus-Traditionen nicht wie gewohnt stattfinden können, wurden die Malteser Bielefeld wie in vielen anderen Städten rund um den 6. Dezember aktiv, um mit Nikolausbesuchen, Online-Basteln und -Backen sowie Nikolaus-Tüten, die zu bedürftigen, alleinstehenden oder älteren Menschen gebracht werden, Freude zu bereiten. Die Malteser in Bielefeld packten über 80 Tüten mit selbstgebackenen Plätzchen für die Bahnhofsmision.

Benedikt Gellrich, Malteser Stadtbeauftragter (l.) und Mia-Sophie Nolte, Malteser Jugend Bielefeld bei der Übergabe an Martin Zawieracz von der Bahnhofsmision in Bielefeld.
Foto: Anke Buttchereit



JANUAR

10. JANUAR 2022

Bilanz der MMM-Sprechstunde in Siegen

In der Sprechstunde der Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung finden Erkrankte ohne gültigen Aufenthaltsstatus und Menschen ohne Krankenversicherung einen ehrenamtlich tätigen Arzt, der die Erstuntersuchung und Notfallversorgung bei plötzlicher Erkrankung, Verletzung oder einer Schwangerschaft unentgeltlich übernimmt. Da viele Patientinnen und Patienten weder eine Praxis noch ein Krankenhaus aufsuchen wollen, helfen die Malteser unter



Wahrung der Anonymität. Trotz Corona können die Sprechstunden durchgängig abgehalten werden. Insgesamt wurden 88 Behandlungen durchgeführt. Die Patienten kamen überwiegend aus Deutschland. Weitere Hilfesuchende aus dem übrigen Europa sowie fünf Personen aus Afrika und neun aus Asien. Der Anteil der weiblichen Patientinnen macht nur etwa ein Viertel aus. Hier lag in den meisten Fällen eine Schwangerschaft vor.

14. JANUAR 2022

Malteser liefern Essen mit E-Mobilität

Vier VW e-Ups ergänzen ab sofort den Fuhrpark des Malteser Menüservice in Netphen. Vorteile für die Menüservice-Auslieferung liegen auf der Hand. Mahlzeiten ausliefern heißt, viel Stopp-and-Go-Verkehr, vor allem im städtischen Bereich, kurze planbare Strecken und zuverlässige Standzeiten der Fahrzeuge. Also passende Faktoren, um E-Fahrzeuge einzusetzen und damit den klimaschädlichen Ausstoß in der Stadt und besonders in den Umweltzonen zu verringern. Über Nacht können die E-Mobile dann in der Fahrzeughalle an den vier neu installierten Wall-Boxen bequem wieder aufgeladen werden.



Foto: Malteser Netphen

FEBRUAR

10. FEBRUAR 2022

Tag der Kinderhospizarbeit

Grün erleuchtete Gebäude in ganz Dortmund, Berliner Ballen mit grünem Zuckerguss und Menschen, die sich selbst oder ihre Fahrzeuge mit grünen Bändern schmücken und ein sichtbares Zeichen gesellschaftlicher Solidarität setzen: Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Löwenzahn Dortmund und der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser Dortmund haben gemeinsam einiges in Bewegung gesetzt, um am 10. Februar 2022 in der ganzen Stadt auf den Tag der Kinderhospizarbeit aufmerksam zu machen.



Collage/Fotos: Malteser und Hospizdienst Löwenzahn

MÄRZ

24. MÄRZ 2022

Malteser betreuen geflüchtete Ukrainer in Büren

Um Menschen aus der Ukraine eine zusätzliche Obdachmöglichkeit anzubieten, errichtet die Bezirksregierung Detmold auf dem Gelände am Stöckerbusch eine Unterkunft aus Leichtbauhallen und Wohncontainern. Die Malteser aus der Erzdiözese Paderborn übernehmen die Betreuung und Verpflegung der Geflüchteten. „Wir profitieren von den Erfahrungen aus dem Jahr 2015“, sagt Malteser Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer Siegfried Krix. Bis zu 5.000 geflüchtete Menschen betreuen die Malteser seinerzeit an verschiedenen Standorten im Erzbistum. Seit Mitte März laufen die Vorbereitungen. Die Malteser stellen rund 60 hauptamtliche Betreuungskräfte ein, um die geflüchteten Menschen herzlich willkommen zu heißen und sie gut bei ihrem Aufenthalt zu begleiten.

APRIL

5. APRIL 2022

Kühlcontainer für die Dienststelle OWL

Die große Nachfrage von Einzelkunden als auch die zusätzliche Belieferung von Einrichtungen mit geflüchteten Menschen machen es notwendig: die Dienststelle OWL benötigt dringend mehr Lagerkapazität für ihren Menü-

service. Der neue Kühlcontainer kann bis zu 8.400 Menüs einlagern. Wöchentlich liefern die Malteser OWL knapp 1.000 Mahlzeiten aus und können jetzt auch spontan Anfragen aus der Flüchtlingshilfe annehmen.



Foto: Anke Buttchereit

Dem Schrecken des Krieges die Stirn bieten

Ukraine-Hilfen der Malteser

Mit dem russischen Überfall auf die Ukraine am 24. Februar 2022 ist Europa nicht mehr das, was es einmal war. Mehr als 4 Millionen Flüchtlinge* fliehen nur mit dem Nötigsten über die Landesgrenze in die Nachbarstaaten, wie Polen, Belarus oder Rumänien. Vorwiegend Frauen und Kinder sind auf der Flucht; ihren Männern, den Vätern und Söhnen wird die Ausreise untersagt. Sie werden aufgefordert, ihr Land zu verteidigen. Darüber hinaus sind über 7 Millionen Binnenflüchtlinge* in der Ukraine unterwegs und suchen Schutz in weniger umkämpften Gebieten. Die Malteser helfen den Opfern des Krieges in der Ukraine, in den Nachbarländern und in Deutschland. In der ganzen Diözese Paderborn engagieren sich unsere ehren- und hauptamtlichen Malteser, um dem Schrecken des Krieges die Stirn zu bieten.

*Stand April 2022



„Entschuldigen Sie bitte die Störung, aber ich habe Ihre Telefonnummer von Vitali Klitschko.“

So beginnt einer der wohl unglaublichsten Einsätze für den stellvertretenden Leiter Notfallvorsorge Thorsten Heß und 27 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus der Diözese Paderborn. Am anderen Ende der Leitung war Barbara Mohnheim. Die gebürtige Polin engagiert sich seit vielen Jahren für Waisenkinder in der Ukraine. Seit Beginn des Krieges versucht sie von Berlin aus, die Flucht der Kinder aus den umkämpften Gebieten zu koordinieren. Zu diesem Zeitpunkt hatte sie bereits mehrere hundert Kinder über ihre Verbindungen aus der Ukraine holen können.

Thorsten Heß, der wenige Tage zuvor tatsächlich den Bürgermeister der Stadt Kiew in einer anderen Angelegenheit angeschrieben hatte, wurde Barbara Mohnheim empfohlen: „Ruf’ den mal an. Die können sowas organisieren!“ Worum ging es? 70 Waisen eines Kinderheimes aus der Donbass - Region warteten darauf, schnellstmöglich außer Landes gebracht zu werden. Darunter auch sieben schwerstkranke palliativ zu versorgende Kinder, die in Kliniken nach Deutschland verlegt werden sollten. Für sie gab es bis dahin keine Transportmöglichkeit. Die 70 anderen Kinder konnten mit einem Busunternehmen nach Polen und dann weiter nach Deutschland gefahren werden. Thorsten Heß trommelte kurzerhand 27 freiwillige Helferinnen und Helfer aus den Gliederungen Dortmund, Lippstadt, Lage, Geseke, Warstein und Rheda-Wiedenbrück zusammen – allesamt mit rettungsdienstlicher Qualifikation, darunter auch eine Kinderintensivkrankenschwester und ein Arzt. Im Konvoi fuhren sie mit sieben Krankenwagen über Nacht nach Polen. Ursprünglich war geplant, dass die Kinder in Breslau übernommen werden sollten. Aber noch bis kurz vor ihrer Abfahrt lagen keine gültigen Ausreisegenehmigungen für die Kinder vor. Im Hintergrund versucht Thorsten Heß von Gütersloh aus über Kontakte zur heimischen Politik mit dem Landtagsabgeordneten Raphael Tigges sowie Elmar Brok und NRW-Landtagspräsident André Kuper auf der politischen Ebene was zu bewegen. Endlich ... nach langen Stunden der Ungewissheit war die Genehmigung da. Allerdings mussten die Kinder nun im „Niemandland“ zwischen Polen und der Ukraine abgeholt werden, da die ukrainischen Fahrer das Land nicht verlassen durften. Einzige Möglichkeit: Die Malteser mussten zu Fuß aus dem „Niemandland“ über die Grenze in die Ukraine übersetzen und die Kinder auf dem Arm über die ukrainisch-polnische Grenze in die Malteser Krankenwagen tragen. Und an der

Grenze zu Polen die nächste Hürde. Die Kinder hatten keine Papiere dabei. Aber mit Nachdruck konnte mit den Grenzbehörden eine Einigung für die Ausreise herbeigeführt werden.

Die Kinder waren in einem mehr als bedauernswerten Zustand und wurden, bevor man losfahren konnte, mit allem Notwendigen versorgt. Dann ging es endlich zurück nach Deutschland, zunächst in Richtung Lübeck, wo die Kinder bereits in einer Klinik erwartet wurden. Leider verschlechterte sich der Zustand von zwei kleinen Patienten unterwegs zunehmend, sodass die Führungskraft des Konvois, Holger Kurek, von unterwegs die Aufnahme der zwei Kinder in der Kinderklinik in Cottbus organisieren musste. Weiter ging es Richtung Lübeck. Kurz vor dem Ziel wurde eines der Kinder kurzfristig noch nach Kiel umgeleitet.

Rund 24 Stunden später als geplant, trafen die Malteser erleichtert und erschöpft mit ihren kleinen Patienten in Lübeck und Kiel ein. Ein Einsatz, den sicher keiner von ihnen vergessen wird. „Aber wir würden es immer wieder tun“, lautet die einhellige Meinung nach dieser anstrengenden und dramatischen Rettungsaktion.

Die Malteser sind Mitglied der „Aktion Deutschland Hilft“ und rufen dringend zu Spenden für die Menschen in der Ukraine auf:



Malteser Hilfsdienst e. V.
IBAN: DE10 3706 0120 1201 2000 12
S.W.I.F.T.: GENODED 1PA7
Stichwort: „Ukraine-Hilfe“



Foto: Malteser Geseke


Hilfen für Menschen in der Ukraine und auf der Flucht

GÜTERSLOH:
 Sammlung mit der Feuerwehr von persönlicher Schutzausrüstung und Infektionsschutz




BIELEFELD: 


- Sanitätsdienst in Erstaufnahmeeinrichtung
- Friedensgebete
- Sammeln von Hilfsgütern und Unterstützung von Hilfstransporten

HÖVELHOF: 

- Sachspendenannahme, Lagerverwaltung, Mobiler Einkaufswagen für Geflüchtete,
- Versorgung von Geflüchteten durch Malteser Menüservice

RIETBERG: 

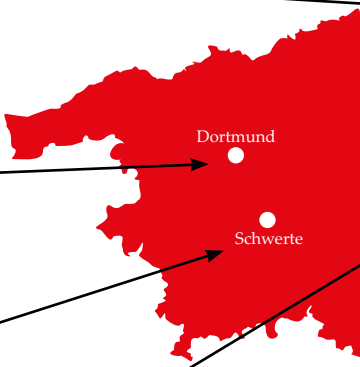
- Betreuung von Geflüchteten im Vorbereitung von Hilfstransporten in die Partnerstadt Oberglogau mit der Stadt Rietberg
- Sanitätsdienst beim Friedensmarsch


LIPPSTADT: 

Vorbereitung von Hilfstransporten in die Partnerstadt

DORTMUND: 

Betreuung von Geflüchteten im Wechsel mit anderen HiOrgs im Fritz-Henßler-Haus



GLIEDERUNG KREIS SOEST: 

Unterstützung beim Aufbau der ZUE Soest

SCHWERTE:

- Auslandsdienst fährt LKW mit Hilfsgütern zu polnischen Partnern
- Versorgung von auf der Autobahn liegen gebliebenen LKW-Fahrern aus der Ukraine

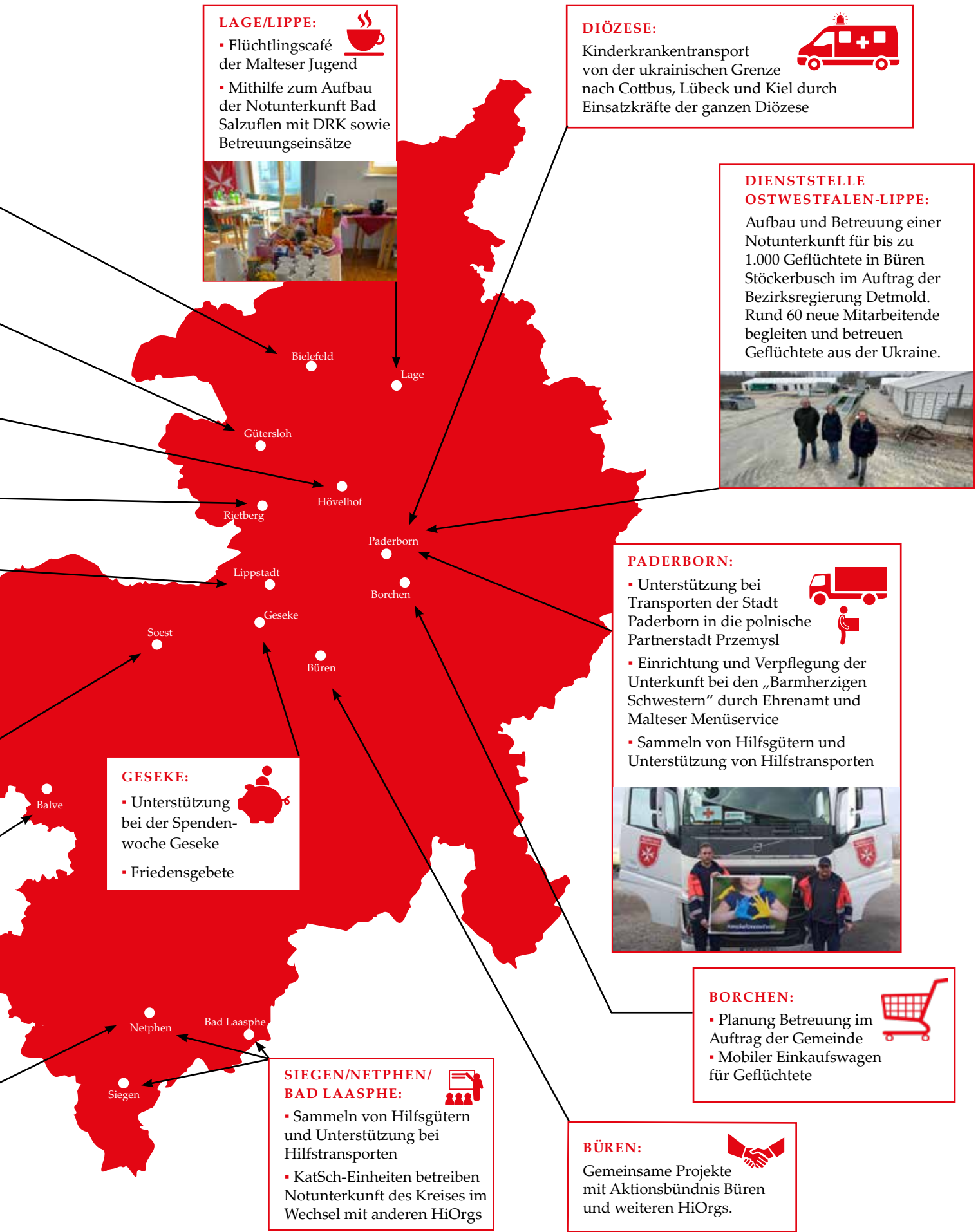


BALVE: 

Sammeln von Hilfsgütern und Unterstützung von Hilfstransporten

DIENSTSTELLE SÜDWESTFALEN: 


Malteser Menüservice beliefert die Notunterkunft des Kreises Siegen



LAGE/LIPPE: 

- Flüchtlingscafé der Malteser Jugend
- Mithilfe zum Aufbau der Notunterkunft Bad Salzuflen mit DRK sowie Betreuungseinsätze



DIÖZESE: 

Kinderkrankentransport von der ukrainischen Grenze nach Cottbus, Lübeck und Kiel durch Einsatzkräfte der ganzen Diözese

DIENSTSTELLE OSTWESTFALEN-LIPPE:


Aufbau und Betreuung einer Notunterkunft für bis zu 1.000 Geflüchtete in Büren Stöckerbusch im Auftrag der Bezirksregierung Detmold. Rund 60 neue Mitarbeitende begleiten und betreuen Geflüchtete aus der Ukraine.




PADERBORN: 

- Unterstützung bei Transporten der Stadt Paderborn in die polnische Partnerstadt Przemysl 
- Einrichtung und Verpflegung der Unterkunft bei den „Barmherzigen Schwestern“ durch Ehrenamt und Malteser Menüservice
- Sammeln von Hilfsgütern und Unterstützung von Hilfstransporten




GESEKE: 


- Unterstützung bei der Spendenwoche Geseke
- Friedensgebete

BORCHEN: 

- Planung Betreuung im Auftrag der Gemeinde
- Mobiler Einkaufswagen für Geflüchtete

SIEGEN/NETPHEN/BAD LAASPHE: 

- Sammeln von Hilfsgütern und Unterstützung bei Hilfstransporten
- KatSch-Einheiten betreiben Notunterkunft des Kreises im Wechsel mit anderen HiOrgs

BÜREN: 

Gemeinsame Projekte mit Aktionsbündnis Büren und weiteren HiOrgs.

Hochwasserkatastrophe in Deutschland

Die Folgen sind bis heute sichtbar: Im Juli 2021 wurden Teile Deutschlands von einer verheerenden Flutkatastrophe getroffen. Ganze Ortschaften wurden weggespült. Zahlreiche Menschen verloren ihr Leben, Tausende ihre Heimat, ihr Hab und Gut. Insgesamt 19.000 Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes, der Polizei und der Bundeswehr waren pro Tag in den ersten Tagen nach der Flut in den Hochwassergebieten im Einsatz. Dazu kamen tausende Spontanhelfende, die ganz wertvolle Hilfe geleistet haben und zum Teil fast ein Jahr nach der Flut noch immer leisten.

Auch Malteser aus der Erzdiözese Paderborn waren vielfach im Einsatz. Unter anderem als Betreuungspersonen für Evakuierungen in Hagen und Bergkamen. Dortmunder Einsatzkräfte waren mehrfach unterwegs: zur Evakuierung in Hagen, zur Be-

treuung im Rhein-Erft-Kreis und zur Betreuung in Schuld im Ahrtal. Geholfen wurde auch in Schuld im Ahrtal, in Erftstadt und Schleiden sowie in den Kreisen Heinsberg und Euskirchen. Hier war auch seelische Unterstützung gefragt. Im Rahmen der Psychosozialen Notfallvorsorge (PSNV) kümmerten sich Malteser um die Sorgen und Nöte der Einsatzkräfte und Flutopfer. Darüber hinaus gab es viele weitere Hilfeleistungen für die Menschen in den Hochwassergebieten.

Die Betroffenen haben eine große Welle der Hilfsbereitschaft und Solidarität gespürt. Mit Gedenk- und Dankfeiern in Paderborn und Dortmund haben wir den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus der Diözese Paderborn unseren Respekt und Dank für den intensiven Einsatz ausgedrückt.





Die ganz besondere Bedeutung des Telefonbesuchsdienstes für alte und einsame Menschen in der Coronazeit.

Einmal im Monat zum Malteser Café, das leckere Stück Kuchen, die Tasse Kaffee und die netten Gespräche in der Runde von weiteren Gästen und Ehrenamtlichen – das ist für viele Senioren eine liebgewordene Tradition. Doch die Corona-Pandemie hat diesen Angeboten der Malteser einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber die Malteser helfen in dieser Situation und bieten eine Alternative an: Sie schenken Menschen – im wahrsten Sinne - ein offenes Ohr. Ein offenes Ohr für Alltagsorgen, ein Ohr für Lebensgeschichten, Interessen und Vorlieben aus dem täglichen Leben der Angerufenen. Je nach Absprache werden sie ein- oder mehrmals die Woche von einem ehrenamtlichen Helfer angerufen. Dem Angebot kommt in der Krisensituation eine besondere Bedeutung zu. „In der Corona Krise offenbarten sich Einsamkeit und Isolation umso mehr. Viele Hilfsange-

bote kommen bei älteren und schwachen Menschen gar nicht an. Sie haben meist nicht die Möglichkeit, sich über soziale Medien zu informieren“, berichtet Luong Weinert-Schütte, der den Telefonbesuchsdienst der Malteser in Paderborn koordiniert.



Innovativ unterwegs – ganz nachhaltig und mit viel Spaß

Noch mal zur Balver Höhle und Luisenhütte, vorbei an Schloss Wocklum, durch das wunderbare Orletal oder einfach wieder zur Lieblingseisdiele: Für viele Seniorinnen und Senioren sowie Personen mit Bewegungseinschränkungen ist dies nicht mehr so einfach möglich. Die Malteser Balve starten ein neues Projekt – mit einer Malteser Rikscha! Hier können bis zu zwei Personen von einem ehrenamtlichen Helfer oder einer Helferin abgeholt und zum gewünschten Lieblingsort gefahren werden. Ermöglicht wird dieses kostenlose Angebot durch eine Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die den Maltesern die Anschaffung einer E-Rikscha ermöglicht.



Foto: Malteser

Malteser der Erzdiözese Paderborn stellen sich für die Zukunft auf

Erstmalig bei den Maltesern in der Erzdiözese Paderborn wurde ein durch und durch demokratischer Prozess zur Zukunftsgestaltung angestoßen. Aus allen Ebenen und Bereichen von Ehren- und Hauptamt setzen sich die Arbeitsgruppen zu den fünf Zielen für die kommenden Jahre zusammen. Hier trifft Vorstandsmitglied auf Jugendsprecherin, Rettungssanitäter auf Referent, Dienstleiterin auf Verwaltungschefin. Gemeinsam definieren sie die Aufgaben und Maßnahmen, die für die zukünftige Arbeit in Ehren- und Hauptamt maßgeblich sein werden.

Bezeugung des Glaubens

Die christliche Grundüberzeugung wird Basis unseres Tuns unabhängig von Religion, Herkunft, Geschlecht oder politischer Zugehörigkeit. Sobald die pandemische Lage es zulässt, sollen wieder gemeinsame Glaubenserlebnisse ermöglicht werden.



Krisenbewältigung

(Sicherstellung der Leistungsfähigkeit, Wiederbelebung der Dienste, Krisenmanagement)

Die Zukunft stellt uns vor große Herausforderungen. Insbesondere Krisen sollen bestmöglich bewältigt werden.

Wirtschaftlichkeit

Die Arbeitsgruppe analysiert laufende Projekte und plant die Durchführung von Maßnahmen, wo es erforderlich ist.



Optimierung und Ausbau

Optimierung von Kommunikation und Zusammenarbeit der DGS und der Gliederungen mit Schwerpunkt auf Arbeitssicherheit, baulicher Maßnahmen und Ausbau bestehender Dienste und Förderung beim Aufbau neuer Angebote.

Nachhaltigkeit aller Ressourcen

(ökologische und soziale Nachhaltigkeit)

Angestrebt wird die Umsetzung einer ökologischen Nachhaltigkeit in allen Belangen und auf allen Ebenen zur Erreichung einer Klimaneutralität. Außerdem bildet die soziale Nachhaltigkeit (Ressource Mitarbeitende) eine entscheidende Rolle für den Erfolg im Haupt- und Ehrenamt.



15

KATS-EINSATZ-
EINHEITEN IM
FLUTGEBIET

22

EHRENAMTLICHE IM
AUSLANDSDIENST

330

EINSÄTZE IM
SANITÄTSDIENST

107

EINSÄTZE IM WÄRMEBUS/
HERZENSBUS FÜR
OBDACHLOSE

940

MALTESER
JUGENDLICHE
UND SCHULSANITÄTER



3.540

EHRENAMTLICH AKTIVE

5.749

ANSCHLÜSSE IM
HAUSNOTRUF



11.300

BEFÖRDERTE PERSONEN
IM FAHRDIENST

129

BEGLEITUNGEN IM
AMBULANTEN
HOSPIZDIENST

603

HAUPTAMTLICHE
MITARBEITER

377

LEHRGÄNGE AM
BILDUNGSZENTRUM
WETFALEN

485

BEGLEITETE
PERSONEN IM
SOZIALEN
EHRENAMT



170.617

AUSGELIEFERTE
ESSEN IM MENÜ-
SERVICE

75

KINDER IN DER
KITA SCHATZKISTE

14.128

TEILNEHMENDE IN
ERSTE HILFE KURSEN

39

ORTSGLIEDERUNGEN

41

SCHUL-
BEGLEITUNGEN

55.150

EINSÄTZE IM
RETTUNGSDIENST



54.253

FÖRDERMITGLIEDER

3

STANDORTE DES HERZENS-
WUNSCHKRANKENWAGENS

88

BEHANDLUNGEN FÜR MENSCHEN
OHNE KRANKENVERSICHERUNG

Stadtbeauftragte in den Gliederungen

Malteser vor Ort

Altenbeken

Dorfstr. 33
33184 Altenbeken
Tel. (0 52 55) 34 39 648
Sonja Naujocks

Arnsberg-Meschede

Ruhrstr. 74 a
59821 Arnsberg
Tel. (0 29 31) 43 76
Heiner Westermann

Bad Laasphe

Bachweg 2
57334 Bad Laasphe
Tel. (0170) 229 69 72
Michael Hermann

Balve

Sauerlandstr. 8-12
58802 Balve
Tel. (0 23 75) 91 01 06
Markus Ickler

Bielefeld

Vogelruth 15 a
33647 Bielefeld
Tel. (0521) 488 988 18
Maik Brinkmann

Borchen

Wehrstr. 12
33178 Borchen
Tel. (0151) 103 366 77
Andreas Berlage

Brakel

Industriestr. 26
33034 Brakel
Tel. (0 52 72) 54 27
Caspar von Haxthausen

Büren

Neubrückenstr. 7
33142 Büren
Tel. (0160) 410 39 05
Regina Franz

Dortmund

Franziusstr. 95
44147 Dortmund
Tel. (0 231) 982 32 00
Thomas Ohm

Emscher-Ruhr

Lange Str. 89
44579 Castrop-Rauxel
Tel. (0 23 05) 66 05
N. N.

Freudenberg

Leimbachstr. 10
57074 Siegen
Tel. (0 271) 856 11
Reinhard Biehl

Fröndenberg

Ardeyer Str. 12
58730 Fröndenberg/Ruhr
Tel. (0171) 646 50 17
Thorsten Helmke

Geseke

Ernst-von-Bayern Str. 34
59590 Geseke
Tel. (0 29 42) 12 34
Dieter Ritz

Gütersloh

Werner-von-Siemens Str. 28
33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 70 88 421
Thorsten Heß

Hagen

Boeler Str. 94
58097 Hagen
Tel. (0 23 31) 989 30
Daniel Kwauka

Hamm

Wilhelmstr. 1
59065 Hamm
Tel. (0170) 332 63 36
Patrick Hofmacher

Herne

Kronenstr. 27
44625 Herne
Tel. (0 23 23) 147 84 44
N.N.

Herzebrock-Clarholz

Röntgenstr. 17
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. (0151) 166 158 70
Sandra Saatz

Hövelhof

Gütersloher Str. 39
33161 Hövelhof
Tel. (0171) 329 11 05
Norbert Franze

Höxter

Corveyer Allee 2
37671 Höxter
Tel. (0172) 959 13 44
Dr. Norbert Kurowski

Iserlohn-Menden

Körnerstr. 30
58706 Menden
Tel. (0176) 272 299 44
Sabrina Grube

Lage

Am Wursteckrug 4
32791 Lage
Tel. (0 52 32) 69 11 67
Tobias Thoren

Lennestadt

Brachter Str. 32
57368 Lennestadt
Tel. (0 27 25) 74 82
Christian Schmitte

Lippstadt

Ginsterweg 16
59557 Lippstadt
Tel. (0 29 41) 170 02
Jörn Hanisch

Minden

N. N.

Netphen

An der Netphen 61
57250 Netphen
Tel. (0170) 560 98 93
Volker Flor

Olpe

Olper Hütte 5 f
57462 Olpe
Tel. (0 27 61) 25 15
Martin Burghaus

Olsberg

Ruhrstr. 16
59939 Olsberg
Tel. (0170) 778 81 25
Linus Wagner

Paderborn (Kreis)

Am Abdinghof 11
33098 Paderborn
Tel. (0 52 51) 88 12 14
Michael Dreier

Paderborn (Stadt)

Karl-Schurz-Str. 30
33100 Paderborn
Tel. (0 52 51) 777 460
Stefanie Friemuth

Rheda-Wiedenbrück

Röntgenstr. 17
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. (0 52 42) 90 93 56
N. N.

Rietberg

Konrad-Adenauer-Str. 22
33397 Rietberg
Tel. (0 52 44) 927 40 20
Oliver Schröder

Schwerte

Bethunestr. 15
58239 Schwerte
Tel. (0 23 04) 175 88
Jörg Flamme

Siegen (Kreis)

Leimbachstr. 10
57074 Siegen
Tel. (0 271) 856 11
Reinhard Biehl

Siegen (Stadt)

Leimbachstr. 10
57074 Siegen
Tel. (0175) 43 72 994
Tim Haida

Steinheim

Hospitalstr. 7
32839 Steinheim
Tel. (0 52 33) 88 80
Albert Bosserhoff

Warstein

Paul-Gerhardt-Str. 18
59581 Warstein-Belecke
Tel. (0 29 02) 711 44
Astrid Lepa

Wenden

Hubertusstr. 65
57482 Wenden
Tel. (0 27 62) 40 74 70
Ludger Kiermaier

Werl/Soest

Kapellenweg 7
59457 Werl
Tel. (0 29 22) 80 65 65
Dirk Fischer

Bezirksbeauftragte

Ruhrgebiet/Hellweg

Thorsten Helmke
Tel. (0171) 646 50 17

Ostwestfalen

Marina Stork
Tel. (0170) 167 22 95

Südwestfalen

Reinhard Biehl
Tel. (0 271) 856 11

Diözesanvorstand

Wolfgang Penning

Diözesanleiter

Marion Freiin von Graes

stellv. Diözesanleiterin und stellv. Diözesanoberin

Jakob Graf von Landsberg-Velen

stellv. Diözesanleiter

Johanna Gräfin von Brühl

Diözesanoberin und stellv. Diözesanleiterin

Siegfried Krix

Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer

Msgr. Prof. Dr. Peter Schallenberg

Diözesanseelsorger

Albert Bosserhoff

Diözesanarzt

Dr. Thomas Witt

Vorsitzender des Diözesan-Caritasrates

Barbara Franze

Helfervertreterin

Uwe Heidemann

Helfervertreter

Stefan Biehl

Helfervertreter

Thomas Ohm

Helfervertreter

Andreas Berlage

Vertreter der Ortsbeauftragten

Sophie Henksmeier

Diözesanjungendsprecherin

Jürgen Plöger

Ehrenamtlicher Diözesan-Auslandsbeauftragter

Patrick Hofmacher

Leiter geistliches Zentrum

Lars Wilger

stellv. Diözesangeschäftsführer

Thomas Renzel

Diözesanreferent Pastoral (ehrenamtlich)

Caspar von Haxthausen

Diözesanfinanzkurator

Kim Alexander Vogt

Leiter Einsatzdienste



Foto: Maltaser



WIE SIE UNS UNTERSTÜTZEN KÖNNEN: Der Malteser Hilfsdienst e.V. ist zur Finanzierung seines Engagements auf Spenden angewiesen. Viele unserer Dienste, wie zum Beispiel der Herzenswunsch-Krankswagen, sind rein Spenden-finanziert und leben von dem ehrenamtlichen Einsatz der Helferinnen und Helfer. Bitte unterstützen Sie uns und unsere Arbeit mit einer Überweisung auf folgendes Konto:

Malteser Hilfsdienst e.V., Pax-Bank

IBAN: DE37 3706 0120 1201 2160 16

BIC / S.W.I.F.T: GENODED1PA7

HERAUSGEBER

Malteser Hilfsdienst e.V. Erzdiözese Paderborn | Kamp 22 | 33098 Paderborn
www.malteser-paderborn.de

Folgen Sie uns auch bei Facebook, Instagram und Spotify:

